## Diagnostik akuter respiratorischer Infektionen

## Aktuelle epidemiologische Situation

Wie Ihnen bekannt ist, bieten wir verschiedene Diagnostikmöglichkeiten für den Einzel- sowie Mehrfachnachweis respiratorischer Erreger an. Insbesondere für die breite diagnostische Abdeckung mit ungezieltem Erregernachweis hat sich das sogenannte RPP bzw. Respi-Panel (Multiplex-PCR respiratorischer Erreger) bewährt.

Das begonnene Winterhalbjahr zeichnet sich bereits jetzt schon durch ein breiteres Spektrum respiratorischer Viren aus als die vergangenen "Corona-Jahre". Mit der Rücknahme der SARS-CoV-2assoziierten Hygienemaßnahmen kommt es jetzt zu einer hohen Verbreitung „normaler" Erreger, wie sie aus der Prä-Corona-Ära bekannt sind. Seit einigen Wochen beobachten wir insbesonders hohe Nachweisraten für RSV und Influenza A.

Aktuell weisen wir in über 50\% der Proben Influenza A, RSV oder SARS-CoV-2 nach, so dass wir für die aktuelle epidemiologische Situation eine angepasste Diagnostik-Empfehlung geben können:

Eine gezielte Untersuchung auf das aktuell dominierende Trio Influenza, RSV und/oder SARS-CoV-2 ist mit der Anforderung „Kombi-PCR Influenza/RSV/SARS" möglich. Sollten Sie Einzelnachweise der genannten Erreger beauftragen, so wird technisch ebenfalls eine Multiplex-PCR durchgeführt, aber aufgrund der Meldeverordnung sowie im Sinne einer bestmöglichen Diagnostik und Versorgung der Patienten auch das darüberhinaus ermittelte positive Ergebnis berichtet.

Akute, respiratorische Infektionen mit V. a. atypische Pneumonie, ambulant erworbene Pneumonie, akute exazerbierte COPD, Ausschluss einer viralen Infektion vor Beginn einer Antibiotikatherapie


Es werden die einzeln beauftragten Erreger und ggf. weitere positive Ergebnisse berichtet.

- nach Probenabnahme Zustellung zum Labor innerhalb 24 Stunden absichern. Lagerung bei 4-8 ${ }^{\circ} \mathrm{C}$.
- routinemäßige Befunderstellung bis zum nächsten Werktag

